



## **Niederschrift I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	20.02.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:00 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
  - 6.1. Darstellung des Zeitplanes zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse und Gegenüberstellung zum Ist-Zustand
  - 6.2. Vorstellung der Evaluation zur Finanzierung der Kindertagesstätten der Stadt Cottbus/Chóšebuz
7. Vorlagen der Verwaltung
  - 7.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House“ für das Jahr 2024  
Vorlage: I-002/24 STVV

- 7.2. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus“ für das Jahr 2024  
Vorlage: I-004/24 STVV
- 7.3. Feststellung Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: I-005/24 STVV
- 7.4. Feststellung geprüfter Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes „Tierpark Cottbus“, Ergebnisverwendung und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: I-006/24 STVV
- 7.5. Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Tierpark Cottbus“ und Betrauung  
Vorlage: I-007/24 STVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Einrichtung eines externen Bürgerbüros für die Beiräte der Stadt Cottbus und die Beauftragten des Oberbürgermeisters  
Vorlage: AT-47/23
9. Sonstiges

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitz**

Herr Hagen Strese,

### **1. stellvertretender Vorsitz**

Herr Dr. Tilo Biesecke,

### **Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Dr. Wolfgang Bialas, Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe, Frau Eva Engelhardt, Herr Klaus Groß, Herr André Kaun, Frau Dr. med. Margrit Koal, Herr Eberhard Richter, Herr Andreas Rothe, Herr Dieter Schulz,

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Ralf Fischer, Frau Yasmin Kirsten, Herr Detlef Krebs, Herr Christopher Neumann, Herr Andreas Walther

Abarbeitung der Tagesordnung

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Herr Strese eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

**TOP 2**

**Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Herr Dr. Biesecke nimmt ab TOP 4 der Ausschusssitzung teil (in Folge 11 stimmberechtigte Mitglieder).

**TOP 3**

**Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

**Dokument:** Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 23.01.2024  
Gegen die vorgebrachte Niederschrift gibt es keine Einwände.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0

**TOP 4**

**Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

**einstimmig beschlossen**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

**TOP 5**

**Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

**TOP 6**

**Berichte und Informationen**

**TOP 6.1**

**Darstellung des Zeitplanes zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse und Gegenüberstellung zum Ist-Zustand**

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Herr Dr. Niggemann führt aus, dass der Jahresabschluss 2021 aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben wurde. Das Rechnungsprüfungsamt informierte, dass durch derzeitige Personalengpässe keine zeitnahe Prüfung erfolgen kann. Die Beschlussfassung wird sich voraussichtlich um einen Monat auf Oktober 2024 verschieben.

**TOP 6.2**

**Vorstellung der Evaluation zur Finanzierung der Kindertagesstätten der Stadt Cottbus/Chóšebuz**

**Dokument:** Anlage zu TOP 6.2 Bericht Evaluation Kita-Firili 2020-2022

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales

Herr Schneider (FBL 51) führt zum Bericht aus.

Herr Richter fragt, wie die gravierenden Unterschiede zwischen „preiswerten“ und „teuren“ Kostensätzen der Träger zu begründen sind.

Herr Schneider antwortet, dass hier mehrere Faktoren eine Rolle spielen. U.a. führen Overheadkosten (Gemeinkosten) von größeren Trägern zu erhöhten Kosten, da diese auf die betriebenen Einrichtungen umgelegt werden. Des Weiteren gibt es Kostenunterschiede in der Betreuung des Verpflegungsangebotes sowie bei Hausmeisterleistungen (eigener Service oder externer Dienstleister).

Herr Dr. Niggemann ergänzt, dass sich die Kostenunterschiede oft nicht in Qualitätsstandards widerspiegeln. Die sehr unterschiedlichen Kostenstrukturen der verschiedenen Träger werden hier kritisiert. Er stellt fest, dass die städtische Finanzierung (anhand der Kita-Finanzierungsrichtlinie) für die meisten Träger als auskömmlich angesehen werden kann, da u.a. der Betrieb des kommunalen Trägers (Eigenbetrieb KKJH) unter Anwendung der KITA-Firili ein gutes Beispiel hierfür ist. Die Anwendung der Pauschalfinanzierung stellt sich positiv heraus, da hierdurch Verwaltungsaufwand auf beiden Seiten verringert werden konnte.

Herr Dr. Biesecke fragt, wie lange der Abrechnungszeitraum ist.

Herr Schneider erklärt, dass der Abrechnungszeitraum auf 1 Jahr ausgelegt ist.

Herr Dr. Biesecke fragt, in wie weit eine Korrelation zwischen Einrichtunggröße (Platzangebot) zur Anwendung der Pauschalfinanzierung vorliegt.

Eine Antwort wird in Folge zum Protokoll nachgereicht:

*28 Einrichtungen im Haushaltsjahr 2021*

<b>BE-Gruppen entspr. Evaluation</b>		<b>%-Anteil (Bezug 28 Einrichtungen in Pauschalfinanzierung)</b>
<b>0-40 Plätze</b>	7 Einrichtungen	25 %
<b>41-80 Plätze</b>	2 Einrichtungen	7,2 %
<b>81-150 Plätze</b>	8 Einrichtungen	28,6 %
<b>151-200 Plätze</b>	6 Einrichtungen	21,4 %
<b>Über 200 Plätze</b>	5 Einrichtungen	17,8 %

*Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wählten 28 Einrichtungen die Pauschalfinanzierung. 7 Einrichtungen und somit 25 Prozent hiervon verfügen über eine BE von 0-40 Plätzen, 7,2 Prozent (2 Einrichtungen) befinden sich in der Gruppe der Einrichtungen mit einer BE von 41-80 Plätzen. 28,6 Prozent (8 Einrichtungen) entfallen auf Einrichtungen mit 81-150 Plätzen. 21,4 Prozent (6 Einrichtungen) befinden sich in der Gruppe mit 151-200 Plätzen sowie 17,8 Prozent (5 Einrichtungen) haben laut BE eine Kapazität von über 200 Plätzen.*

Herr Rothe führt aus, dass die Qualität der Betreuung an erster Stelle stehen muss. Diskussionsgrundlage sollte eine strategische Überlegung im Umgang mit Overheadkosten sein. Eine reine Kostendeckelung widerspricht der Eigenverantwortung des einzelnen Trägers, eine konzeptionelle Ausrichtung des Angebotes vorzunehmen.

Herr Strese stellt abschließend fest, dass die Qualitätsstandard gehalten werden sollen, jedoch einzelnen Kostenpositionen hinterfragt werden müssen.

## **TOP 7**

### **Vorlagen der Verwaltung**

#### **TOP 7.1**

#### **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House“ für das Jahr 2024**

**Dokument:** I-002/24 STVV

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Herr Jarick (Beteiligungsmanagement) führt zur Vorlage aus.

Herr Dr. Bialas fragt, welche Konsequenz die Festlegung der Erheblichkeitsgrenzen zur Folge hat.

Herr Jarick erklärt, dass bei Überschreitung der Erheblichkeitsgrenzen ein neuer Beschluss notwendig ist, da diese Überschreitung eine negative Auswirkung auf den Haushalt der Stadt hat.

Herr Strese kritisiert das derzeitige Veranstaltungsangebot (konkret zu wenig Konzerte, Party/Disko-Angebot sowie Schul- und Klassenfeiern) und wünscht konkrete Überlegungen in der vorgesehenen Berichterstattung im März 2024.

Frau Eger (Werkleitung GH) erklärt, dass erste Auswertungen erfolgten und im Bericht dargestellt werden.

Herr Dr. Fischer erläutert, dass u.a. im Stadtteil Sandow die Nachfrage nach Party-/Disko-Möglichkeiten vorhanden ist und verweist auf die regelmäßigen Vermietungen des Bürgerhauses.

Frau Breitschuh-Wiehe erklärt, dass diese Entwicklung bewusst erfolgen sollte, da früher Disko-Angebote des Gladhouse in Konkurrenz zu Veranstaltungen privater Dritter standen.

Herr Rothe erläutert, dass Mehrerträge durch ein verändertes Angebot nicht zu erwarten sind, da erhoffte Gewinne aus dem Gastronomie-Bereich (Getränkeverkauf) aufgrund der veränderten Nachfrage ausbleiben werden.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 2

#### **TOP 7.2**

#### **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus" für das Jahr 2024**

**Dokument:** I-004/24 STVV

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Herr Jarick (Beteiligungsmanagement) führt zur Vorlage aus.

Es gibt keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

#### **TOP 7.3**

#### **Feststellung Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Werkleitung**

**Dokument:** I-005/24 STVV

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Herr Jarick (Beteiligungsmanagement) führt zur Vorlage aus. Er verweist auf den Aspekt, dass der erzielte Jahresüberschuss nicht auf Rechnung vorgetragen, sondern der Kapitalrücklage zugeführt wird. Diese Vorgehensweise wurde von dem Steuerberater empfohlen. Es gibt keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

#### **TOP 7.4**

**Feststellung geprüfter Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes „Tierpark Cottbus“, Ergebnisverwendung und Entlastung der Werkleitung**

**Dokument:** I-006/24 STVV

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Frau Schulte (Beteiligungsmanagement) führt zur Vorlage aus.

Herr Dr. Biesecke fragt, weshalb im Fall des Eigenbetriebes Tierpark der erzielte Jahresüberschuss auf Rechnung vorgetragen und nicht der Kapitalrücklage zugeführt wird.

Frau Schulte erklärt, dass hier eine andere steuerliche Situation vorliegt (im Vergleich zur Vorlage I-005/24). Der erzielte Jahresüberschuss dient zur Reduzierung des vorhandenen Verlustvortrages.

**einstimmig beschlossen**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

#### **TOP 7.5**

**Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Tierpark Cottbus“ und Betrauung**

**Dokument:** I-007/24 STVV

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Frau Schulte (Beteiligungsmanagement) führt zur Vorlage aus.

Es gibt keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

#### **TOP 8**

**Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **TOP 8.1**

**Einrichtung eines externen Bürgerbüros für die Beiräte der Stadt Cottbus und die Beauftragten des Oberbürgermeisters**

**Dokument:** AT-47/23

Herr Richter führt zum Antrag aus. Es sollen Räumlichkeiten außerhalb des Rathauses geschaffen werden, um eine bessere Wahrnehmung und Erreichbarkeit der betroffenen Aufgaben/Leistungen zu erzielen.

Herr Dr. Niggemann sieht den Antrag skeptisch. Er erläutert, dass dies ein weiterer Verwaltungsstandort wäre und hier entsprechende Folgekosten (IT, Miete, Betriebskosten etc.) vorgehalten werden müssen. Gleichzeitig entstehen für die fachliche Arbeit (Abstimmung

Verwaltung mit Beauftragten/Gremien) weite Wege. Er kann sich vorstellen, dass geprüft wird, ob Räumlichkeiten im Gebäude August-Bebel-Straße 2 (ehemals Galeria-Kaufhof) genutzt werden könnten. Hierfür müsste der Antrag jedoch angepasst werden, da dies auch kein „externes“ Büro wäre.

Herr Dr. Bialas zeigt sich ebenfalls skeptisch, weshalb nicht vorhandene Strukturen in Betracht gezogen werden (u.a. soziokulturelles Zentrum, Stadtteilläden). So konnten die Beauftragten/Beiräte in verschiedenen Stadtteilen Sprechstunden anbieten und vor Ort sein. Herr Dr. Fischer spricht sich für eine Anpassung des Antrages aus.

Herr Dr. Biesecke stimmt diesem Vorschlag ebenso zu, da auch die Begründung nicht ausreichend ist.

Herr Richter zieht den Antrag von der Abstimmung des Ausschusses zurück. Die erfolgten Hinweise sollen eingearbeitet werden. Es ist nun eine Abstimmung für den Monat März vorgesehen.

### **Zurückgestellt**

#### **TOP 9**

##### **Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Cottbus/Chóšebuz, 07.03.2024

gez. Hagen Strese

Vorsitzender des Ausschusses für Haushalt und Finanzen